

# „Auswirkungen werden schmerzhaft sein“

**INTERVIEW** Für Pöndorfs Bürgermeister Johann Zieher sind die finanziellen Folgen der Corona-Krise noch nicht absehbar

## Serie: Partnerstädte und Corona

Von unserem Redakteur  
Friedhelm Römer

Es ist die älteste Partnerschaft der Stadt Schwaigern. Seit 1988 ist die Leintalstadt bereits mit der österreichischen Gemeinde Pöndorf verbandelt. Bürgermeister Johann Zieher hofft, dass die Corona-Pandemie bald überwunden sein wird und die beiden Partner „den gewohnt starken persönlichen Austausch wieder aufnehmen können“.

*Herr Zieher, was hat sich in der Corona-Krise in Bezug auf diese Partnerschaft grundlegend verändert?*

**Johann Zieher:** Es bestehen leider keine Besuchsmöglichkeiten mehr.



Johann Zieher

Foto: privat

*Corona verhindert die persönlichen Beziehungen zwischen den Menschen. Wie pflegen Sie in diesen Zeiten den Städte-Austausch (z.B. digitaler Kontakt, Videokonferenzen)?*

**Zieher:** Der Austausch findet per Telefon und über die sozialen Medien statt.

*2020 gibt es Einschränkungen bei Kontakten und Reisen. Welche gemeinsamen Projekte und Begegnungen hatten Sie geplant?*

**Zieher:** Es wurde sowohl der Abend des Ehrenamts leider abgesagt wie auch die Einladungen zu den Jubilaren nicht wahrgenommen werden konnten.

*Von der Pandemie konnte man lernen, den interkulturellen Austausch zu stärken. Wie ist es um die Solidarität der Städtepartnerschaften bestellt?*

**Zieher:** Die Solidarität der Partner-



Aktiver Austausch: Die Trachten-Musik-Kapelle aus dem österreichischen Pöndorf unter Leitung von Franz Bachner war zu Gast in der Frizhalle.

Foto: Archiv/Welzin

## Pöndorf in Österreich

Die Serie „Partnerstädte und Corona“ beschäftigt sich mit Fragen, wie die Partner die schwierige Phase in den ersten Monaten der Pandemie erlebt haben, ob es solidarische Aktionen gab und welche Rolle der Tourismus spielt. Nach dem italienischen Asola (Partner

von Leingarten), dem schweizerischen Nottwil (Schwaigern) und dem französische Charnay-lès-Mâcon (Brackenheim) steht diesmal Pöndorf im Fokus. Die österreichische Gemeinde mit rund 2400 Einwohnern hat bereits **seit 1988** eine Partnerschaft mit Schwaigern.

Pöndorf liegt in Oberösterreich. Ende der 60er Jahre entdeckte der Schwaigerner Heimatforscher Karl Wagenplast bei seinen Recherchen den Namensdoppelgänger „Schwaigern“ im Salzburger Land, einem Ortsteil von Pöndorf. *fri*

schaft ist nie in Frage gestellt worden. Darüber hinaus pflegen wir unsere persönlichen Kontakte über die sozialen Medien.

*Gibt es Projekte, mit denen Sie sich gegenseitig in diesen schwierigen Zeiten unterstützen?*

**Zieher:** Konkrete Projekte gibt es derzeit nicht. Es gibt lediglich moralischen Beistand untereinander.

*Haben Sie schon einen Plan für die Zusammenarbeit in der Zeit nach der*

*Krise?*

**Zieher:** Wir hoffen, dass die schwierige Zeit schnell vorübergeht und wir unseren gewohnt starken persönlichen Austausch wieder aufnehmen können.

*Wie ist die Situation nun bei Ihnen?*

**Zieher:** Nach einem anfänglich sehr guten Verlauf der Pandemie ist in unserem Bundesland Oberösterreich wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Wir hoffen, dass dies nur ein kurzes Aufflammen ist.

*Mit welchen Herausforderungen hat sich Ihre Kommune in der Corona-Pandemie konfrontiert gesehen?*

**Zieher:** Die finanziellen Auswirkungen dieser Krise sind noch nicht absehbar, werden aber zum Teil schmerzhaft sein.

*Gab es bei bei Ihnen in der Gemeinde oder Region Hotspots?*

**Zieher:** Unsere Region war glücklicherweise nie stark betroffen, in der Gemeinde Pöndorf gab es bisher nur einen bestätigten Fall.

*Wie ist die Lage in den Schulen und Kindergärten?*

**Zieher:** Die Lage in den Schulen und Kindergärten wurde gut beherrscht, zurzeit ist Ferienzeit, so dass sich nichts ändert. Ab September wird der Schul- und Kindergartenbetrieb wieder gestartet.

## Lage



HSt-Grafik